

Großer Waldtag fand reges Interesse

Hackerskofen. (we) Informationen für Waldbesitzer gab es beim Waldtag in der Gemeinde Gottfrieding, insbesondere für die 4500 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aus dem Landkreis und auch für die interessierte Bevölkerung war der Waldtag sehr aufschlussreich. Von kindgemäßen Spielen im Wald über Jagd und Natur bis zu wirtschaftlichem Waldbau war alles geboten. Feierlich begann der Waldtag an der Holzerkapelle im Wald bei Hackerskofen mit einem Waldgottesdienst an der Holzerkapelle, der von den Jagdhornbläsergruppe Dingolfing und den Stephanusspatzen umrahmt wurde. Der neue Gottfriedinger Pfarrer, Christian Süß, und Diakon Franz Lammer, der gleichzeitig auch Waldbauer ist, zelebrierten den Gottesdienst bei herrlichem Wetter. So wurde der Wald

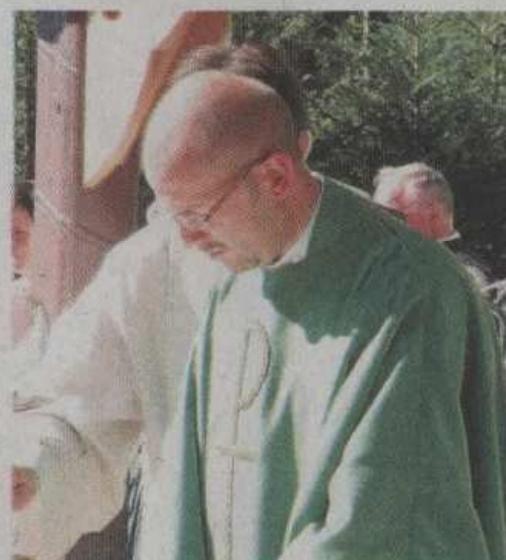


Bürgermeister Rost bei der Begrüßung, zur Kathedrale, wie Franz Lammer in seiner Predigt betonte. Im Anschluss begrüßte die Organisatorin des Tages, Forstdirektorin Margret

Kolbeck, vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus Landau die Besucher und die Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Verbänden. Nach den Grußworten begannen die Vorführungen und Informationen an verschiedenen Ständen. Über 30 Aussteller hatten sich angemeldet und boten ein buntes Programm für Jung und Alt für Fachleute und Interessierte. Man konnte sich allerdings zunächst bei den Gottfriedinger Landfrauen und dem Frauenbund leckere Schmanckerl servieren lassen. Große Maschinen, Sicherheit und ökologisch vernünftiger Waldbau wurden ebenso dargestellt wie Falkner und jagdliche Hundeführer, ein Kinderprogramm bot die Landjugend. Der Dingolfinger Anzeiger berichtet in der morgigen Dienstagsausgabe ausführlich über den Waldtag.



Der Wald wird zur Kathedrale.



Pfarrer Christian Süß bei der Messe.